

Wer kann bei ESCAlate mitmachen?

- Sie haben vermutlich ADHS?
- Sie sind zwischen 16 und 45 Jahren alt?
- Sie sprechen gut genug Deutsch, um Fragebögen zu verstehen und selbstständig zu beantworten?

Wenn Sie alle Fragen mit „ja“ beantworten können, dann melden Sie sich bei uns und wir vereinbaren einen Termin. An diesem Termin informieren wir Sie darüber, was in der Studie, also der Behandlung und den Befragungen, passiert. Falls Sie sich entschließen teilzunehmen, unterschreiben Sie eine Einverständniserklärung.

Anschließend überprüfen wir, ob Sie auch wirklich alle klinischen Voraussetzungen erfüllen, um an der Studie teilnehmen zu können. Dann kann es mit der ersten Befragung und dem Behandlungsprogramm losgehen.



Kontakt

- Haben wir Ihr Interesse geweckt?
- Möchten Sie mitmachen?
- Haben Sie Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an:

Sina Küver, M. Sc.

Studententelefon 0441-9615-1515

sina.kluever@uni-oldenburg.de

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie

Karl-Jaspers-Klinik

Hermann-Ehlers-Straße 7

26160 Bad Zwischenahn

Escalate

**Studie zur Überprüfung eines
neuen Behandlungsprogramms
für Erwachsene mit ADHS**



EscaLIFE

CARL
VON
OSSIETZKY
universität OLDENBURG

KARL-JASPER-KLINIK
Psychiatrieverbund Oldenburger Land gGmbH

Stand: 09/2015 · Alle Fotos: fotolia.com

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

www.esca-life.org

CARL
VON
OSSIETZKY
universität OLDENBURG

Was ist ADHS im Erwachsenenalter?

ADHS steht für Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung. Die ADHS kann in zwei Formen auftreten: **Nur als Problem mit der Aufmerksamkeit und Konzentration** oder als eine **Kombination mit körperlicher Unruhe und einem erhöhten Bewegungsbedürfnis** (Hyperaktivität sowie Impulsivität)

Lange Zeit wurde ADHS für ein Krankheitsbild gehalten, welches ausschließlich im Kindesalter auftritt und sich mit der Zeit „auswächst“. In den letzten Jahren konnte jedoch durch mehrere Studien gezeigt werden, dass die ADHS-Symptomatik auch im Erwachsenenalter weiterhin fortbestehen kann.

Viele Untersuchungen zeigen, dass ADHS zu Beeinträchtigungen in verschiedenen Lebensbereichen führen kann:

- zu einer veränderten Leistungsfähigkeit
- zu Einschränkungen im Straßenverkehr
- zu Schwierigkeiten in sozialen Beziehungen



Optimale Behandlung bei adulter ADHS

Wir wollen herausfinden, welche **Behandlung** für Erwachsene mit ADHS am besten geeignet ist. Unser neu entwickeltes **Behandlungsprogramm** beginnt ganz niedrigschwellig – mit einer Psychoedukation bei einem Therapeuten vor Ort in der jeweiligen Klinik oder mit der so genannten **telefonunterstützten Selbsthilfe**. Mit Hilfe von Broschüren und Gesprächen lernen Sie, wie man besser mit ADHS umgehen kann.

Erst wenn sich zeigen sollte, dass das nicht ausreicht, um Ihnen zu helfen, werden weitere Behandlungen begonnen. Entweder folgen intensivere therapeutische Beratungen, ein Neurofeedback oder eine medikamentöse Behandlung. Welche dieser Behandlungen Ihnen angeboten wird, können Sie sich leider nicht aussuchen. Vielleicht müssen Sie sogar erst noch drei Monate warten, bis es tatsächlich losgeht. Bei einer wissenschaftlichen Studie muss das der Zufall entscheiden. Nur so können wir aussagekräftige Ergebnisse bekommen.

Damit wir überprüfen können, ob die Behandlungen helfen, müssen Sie regelmäßig **Fragebögen** ausfüllen. Vom ersten Termin bis zum letzten Fragebogen dauert die Studie **9 oder 12 Monate**.



ESCALIFE

ESCALATE ist Teil einer größeren Studie, die die Behandlung von ADHS über die gesamte Lebensspanne untersucht: **ESCALIFE**

Außer **ESCALATE** gibt es noch die Studien **ESCAPreschool** (3–5 Jahre), **ESCAschool** (6–11 Jahre) und **ESCAadol** (12–15 Jahre). An **ESCALIFE** sind deshalb viele verschiedene Universitäten bzw. Kliniken beteiligt.



Erwachsene können in Homburg (Saar), Mannheim, Mainz, Oldenburg, Würzburg, Tübingen und Rostock teilnehmen; Kinder in Hamm, Köln, Mannheim, Marburg, Tübingen und Würzburg; Jugendliche in Hamm, Köln, Mannheim, Marburg und Würzburg.

Wer bei einer der Studien mitmacht, erhält die beste ADHS-Behandlung, die das Gesundheitssystem derzeit hergibt. Außerdem helfen Sie uns dabei herauszufinden, welche Behandlung, bzw. welche Kombination an Behandlungen, bei wem am besten hilft.